№ 211. Drittes Blatt.

Donnerstag, 10. September.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Mit der Gratis-Beilage: Illustrirtes Sonntagsblatt.

Berlin.

1891. — 39. Jahrgang.

Städtisches.

Betreffs der **Errichtung von Wärmstuben** für den kommenden Winter ist daran zu erinnern, daß der Magistrat bereits vor mehreren Monaten mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung beschlossen hat, das Unternehmen des hiesigen Zentralvereins für Arbeitsnachweis, welcher die probeweise Einrichtung einer großen Wärmstube beabsichtigt, zu unterstützen. Wir sind in der Lage, mitzuteilen, daß das Unternehmen des genannten Vereins bereits in der Ausführung begriffen ist und die Eröffnung der Wärmstube für Ende November d. J. in Aussicht genommen ist. Die Wärmstube liegt in der Mitte der Stadt, am Alexanderplatz (Stadtbahnbogen 102), sie wird ca. 500 Personen Unterkunft bieten. Der Eintritt wird Jedem unentgeltlich gestattet sein. Es ist ferner in Aussicht genommen, während des ganzen Tages den Besuchern der Wärmstube außer Kaffee zu 5 Pfennigen die Tasse, einen großen Napf nahrhafter Suppe nebst einem Stück Brot für den Preis von 10 Pfennigen zu verabreichen. Der Vorstand wird es sich besonders angelegen sein lassen, darüber zu wachen, daß die verabreichten Nahrungsmittel von untadelhafter Beschaffenheit sind. Sollte sich die Einrichtung bewähren, so wird mit der weiteren Einrichtung von Wärmestuben in den verschiedenen Stadtgegenden vorgegangen werden. Um das Unternehmen in der geschilderten Weise durchführen zu können, sind indessen größere Mittel erforderlich und es werden alle diejenigen, welche sich für diese so sehr gemeinnützigen und wohltätigen Anlagen interessiren, gebeten, dem Verein für diesen Zweck Zuwendungen zu Teil werden zu lassen, welche von dem Vorsitzenden, Herrn Magistrats-Assessor Dr. Freund, Carlsbad 33 und Herr Emil Minlos, Unter den Linden 12 gern entgegen genommen werden.

*

Der Magistrat hat beim Minister der öffentlichen Arbeiten die Erwirkung der königlichen Genehmigung zur **Feststellung von Baufluchtlinien** für die Verlängerung der Kaiser Wilhelmstraße bis zur Hirtenstraße nunmehr nachgesucht, nachdem die Pläne vier Wochen lang in der städtischen Plankammer zu Jedermanns Einsicht ausgelegt waren und von keiner Seite dagegen Einwendungen erhoben worden sind.

*

Bekanntlich haben die Gemeindebehörden auf Antrag der verwittweten Frau Rittergutsbesitzer Griebenow, welche zum **Bau einer zweiten Kirche in der Zionsgemeinde** einen zwischen den Straßen 16, 18 und 16a Abteilung XII des Bebauungsplanes vor dem Schönhauser Thor belegenen Platz unentgeltlich hergegeben hat, in die Abänderung der Baufluchtlinie der Straße 16a, wodurch eine Erweiterung der Straße nach Osten erfolgt und eine bessere Aussicht des monumentalen Bauwerks erzielt wird, bereitwillig. Zu dieser Abänderung der Baufluchtlinie der Straße 16a hat nunmehr der Kaiser auf Antrag des Magistrats die Genehmigung erteilt.

*

Der wegen Höherlegung der Brücken über die Schleuse am Mühlendamm im Zuge des letzteren und des Mühlenweges von der Stadtverordneten-Versammlung niedergesetzte Ausschuß hat am Dienstag eine Besichtigung der im Bau begriffenen Schleusen- und Brückenbauten vorgenommen und ist sodann unter dem Vorsitz des Stadtverordneten-Vorsteher-Stellvertreters Dr. Langerhans und im Beisein des Magistrats-Kommissars Stadtbaurat Hobrecht im Rathhause zu einer Beratung zusammengetreten. Nach der neuerdings eingegangenen Vorlage des Magistrats soll unter der Voraussetzung, daß die Staatsregierung die hierdurch an den Schleusenmauern erforderlichen Aenderungen auf ihre Kosten ausführt, eine **Höherlegung der Schleusenbrücke** im Zuge des Mühlendammes und des Mühlenweges um 18 Ctm. eintreten, so daß sich in Folge hiervon eine freie Durchfahrtsöffnung von 3,50 Meter über dem Normalwasserspiegel der Oberspree für die Schifffahrt ergiebt, ein Maß, welches von der Staatsbauverwaltung für die über den Oder-Spree-Kanal führenden Brücken angeordnet worden ist. Dagegen soll nach dem Antrage des Stadtverordneten Selle und Genossen die Höhenlage der Brücken dahin abgeändert werden, daß unter denselben in der Schleuse eine freie Durchfahrtshöhe von 3,70 Meter vorhanden ist. Ein entscheidender Beschluß konnte in der Sitzung noch nicht gefaßt werden, da wegen der vorgerückten Zeit alle Redner nicht zum Worte gelangten und die Debatte vertagt werden mußte. Der von einer Seite ausgesprochene Wunsch, zu den weiteren Beratungen Sachverständige aus den Kreisen der Kaufmannschaft, der Schifffahrt und der Wasserbautechnik hinzuzuziehen, fand keine Berücksichtigung, dagegen hält es der Ausschuß für zweckmäßig, daß bis zur nächsten Sitzung eine die Höhenlage der Brücken und die erforderlich werdenden Anrampungen veranschaulichende Zeichnung seitens der Bau-Deputation angefertigt und vorgelegt werde, zumal das Steigerungsverhältniß bei 3,70 Meter Durchfahrtshöhe 1:28 betragen soll, was eine außerordentliche Erschwerung des Fahrverkehrs herbeiführen würde.

Theater, Konzerte ꝛc.

Im **königl. Opernhause** findet morgen (Donnerstag) die Hauptprobe zu der in bekannter Weise völlig neu einstudirten Bizet-Oper „Carmen" statt. Die Titelrolle singt wie bisher Frl. Rothhauser. Hingegen sind neu besetzt: Don José durch Herrn Rothmühl, der Escamillo durch Herrn Bulß, die Micaela durch Frl. Weiß und die erste Schmugglerin durch Frau Herzog. Voraussichtlich bewährt sich Herr Ober-Regisseur Tetzlaff bei der am Sonnabend stattfindenden Erstaufführung der „neuen Carmen" besser, als bei der jüngst stattgehabten Festvorstellung des „alten Robert". Man soll indeß den Sonnabend nicht vor dem Sonntag loben.

Das **Parodie-Theater** wird heute mit dem dritten Teile des „Faust" und der Waskauniss'schen „Cavalleria Rusticana Bodega Marka Italia" eröffnet. Die „Santuzza Passalina" singt Fräulein Henny Schmidt, welche mit dieser Partie ihr Saison-Gastspiel antritt; den „Faust" spielt Herr Emil Michaelis und als „Turiddu" wird ein neuer und hervorragender Sänger — Herr Josef Kains von Breiten — debütiren.

In Weber's „Euryanthe", die heute noch kurz vor Schluß der Saison bei Kroll neu einstudirt in Scene geht, tritt außer der gefeierten Künstlerin Frau Moran-Olden als „Eglantine", der Kammersänger Herr Dierich als „Adolar" auf. Am Freitag tritt Francesco d'Andrade zum vorletzten Male auf und zwar als „Figaro" im „Barbier von Sevilla". Am Sonnabend giebt Emil Göhe seine letzte Gastrolle in der „Lucia" als „Edgardo". Am Montag, dem Schlußabend der gesammten Saison, hat Direktor Engel dem verdienstvollen Chor und Orchester seines Theaters ein Benefiz bewilligt.

In der Posse „Der Mann mit hundert Köpfen", welche für das **Wallner-Theater** von M. Krämer bearbeitet worden ist und heute zum ersten Male in Scene geht, sind die Damen Rhoden, Carlsen, Kühling und die Herren Gimnig, Guthery, Worlitzsch und Meißner hervorragend beschäftigt. In der Neubearbeitung der Kalisch'schen Gesangs-Burleske „Musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung" wirkt Frau Trost, welche an diesem Tage ihr zwanzigjähriges Jubiläum am Wallner-Theater begeht, mit.

Im **Adolph Ernst-Theater** ist mit dem heutigen Tage eine Neuerung eingeführt, welche allseitigen Beifall finden wird. Direktor Ernst hat nach dem Vorbilde der vornehmen pariser Theater in elegantester Weise ein Modell seines Theaters anfertigen lassen, welches, elektrisch erhellt, sämmtliche Plätze enthält und jedem Besucher die Möglichkeit gewährt, sich in bequemster Weise zu informiren. Das Modell, ein kleines Kunstwerk von Demuth, dem Nachfolger der bekannten Firma Hoppenworth angefertigt, ist in einer eigens dazu hergerichteten Nische im Theatergange placirt.

Die **Vogelwiese** in Schmargendorf veranstaltet heute, Donnerstag, ein Kinderfest mit Gratisverloosung, Schnellaufen ꝛc. Der hübsch arrangirte Platz hat den Charakter eines permanenten Volksfestes angenommen, das am nächsten Sonntag mit großen Veranstaltungen, Feuerwerk ꝛc. geschlossen wird.

Im **Thomas-Theater** haben die Proben zu der nächsten Novität begonnen. Dieselbe besteht in einer Baudevilleposse von Alex. Bisson, bearbeitet von Richard Genee.

Im **Sommertheater der Berliner Bockbrauerei** fallen die Vorstellungen von heute ab bis zum Sonntage, den 13., wegen Vereins- und Privatfestlichkeiten aus und findet dann am Sonntage die letzte Vorstellung in dieser Saison statt.

Heute findet im **Sternecker**, Schloß Weißensee, ein großes Parade-Feuerwerk in drei Abteilungen mit dem sensationellen pyrotechnischen Ehrenkorbbild „Der Brand von Hamburg" statt.

Der Feuralarm in der Burgstraße ist sofort nach gehabter Neueröffnung ein Wallfahrtsort für unsere, nach guter Abendunterhaltung suchenden Berliner geworden. Allabendlich ist das Riesen-Etablissement von einer nach Tausenden zählenden Besucherzahl gefüllt.

Rechtspflege.

Sot **Eine recht harte Nuß** wurde heute dem hiesigen Schöffengericht zum Knacken aufgegeben. Demselben war die Aufgabe zugefallen, in eine recht dunkle Geschichte möglichst Licht zu bringen, und die Lösung dieser Aufgabe war um so schwierger, als dem Gerichte sowohl als Angeklagter, wie als Hauptbelastungszeuge zwei russische Juden gegenüberstanden, welche den diesen Leuten eigenen Jargon in einer geradezu verblüffenden Urwüchsigkeit sprachen. Als Angeklagter wurde der Tischler Moses Trüttel aus der Untersuchungshaft vorgeführt, welcher beschuldigt wurde, aus dem Mobiliarbestande des Wintergartens drei Dutzend Gartenstühle nach und nach gestohlen bezw. unterschlagen zu haben. Den Herren Direktoren Dorn und Baron war von dem Diebstahle selbst nichts bekannt geworden, sie haben von demselben nur durch Denunziationen erfahren, welche der Angeklagte und sein Kompagnon, der 74 Jahre alte Jakob Rubin, gleichfalls ein geborener Russe, gegen einander losgelassen haben. Die beiden Angeklagten waren nämlich von den Direktoren des Wintergartens damit betraut etwa 200 Stühle, welche zerbrochen oder unansehnlich waren, wieder in Stand zu setzen. Sie haben anscheinend das Geschäft in der Weise abgewickelt, daß sie dabei reichlich auf ihre Kosten kamen, denn es sind an verschiedenen Stellen Stühle zum Vorschein gekommen, welche der alte Jakob Rubin verkauft hat und welche zweifellos aus dem Wintergarten herrührten. Infolge der gegenseitigen Denunziationen der beiden Kompagnons beschäftigte sich die Staatsanwaltschaft mit der Sache und Jacob Rubin wurde zunächst unter Anklage gestellt. Der Alte, der die in der Ausstellung viel bewunderten Paulus'schen Volkstypen aus Palästina um eine Prachtnummer bereichern könnte, trat aber mit seinen lustigen Augen dreist vor das Schöffengericht und fabulierte in seinem fast unverständlichen Deutsch eine Vertheidigungsrede herunter, aus der nur soviel zu entnehmen war, daß der alte Stuhlflechter seinen Kompagnon Trüttel hineinzulegen sich bemühte. Jakob Rubin wurde freigesprochen, die Sache schwebt aber noch, da die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt hat. Inzwischen wurde Moses Trüttel, welcher gerade nach London abreisen wollte, eingelocht. Er war heute ganz gedrückt, streckte wiederholt die Hände gen Himmel und versicherte sehr lebhaft, daß er nur hat „reparirt Stühle und kaputte Beene und Lehne und wieder hat abgeliefert de ganzen Stühle in der gerechten Zahl."— Dem Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Friedmann gelang es, wenigstens einiges Licht in dieses Stuhl-Dunkel zu bringen. Er nagelte den diesmal als Zeugen auftretenden Jakob Rubin mit dem Zugeständniß fest, daß er die an verschiedenen Stellen aufgetauchten Stühle verkauft habe. Der Alte behauptete in seinen Stühlen zusammengeformt, „hier à kaputte Been, da à kaputte Lehne" genommen und neue Stühle daraus gemacht. — Der Staatsanwalt ließ dieses dem Alten entschlüpfte Geständniß protokolliren, um es demnächst weiter zu verwerten, und der Gerichtshof beschloß, die Akten zunächst dem Staatsanwalt zuzustellen, um event. die Sache Rubin mit der Sache Trüttel zu verbinden. Letzterer streckte aber wiederum die Arme gen Himmel und schien ein längeres Dankgebet zu verrichten. Der Gerichtshof hatte nämlich beschlossen, ihn aus der Haft zu entlassen.

Vereine und Versammlungen.

6 Behufs Beratung über die Mittel und Wege, durch welche dem immer mehr fortschreitenden Niedergang des mittleren und kleinen Handels- und Gewerbestandes entgegengetreten werden könne, hatte der Vorstand des „Vereins Berliner Kaufleute der Kolonialwaaren-Branche" zu gestern Nachmittag 4 Uhr die Vorstände der verschiedenen hiesigen Vereine des Handels- und Gewerbestandes zu einer vertraulichen Besprechung nach dem Schultheiß'schen Brauerei-Ausschank in der Neuen Jakobstraße eingeladen. Der Einladung hatten etwa 80 Herren entsprochen: die Vorstände der Kolonialwaarenhändler-Vereine, der Drogisten-Innung, der Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe, des Großdestillateur-Vereins, der hiesigen Gastwirte-Vereine, die Vorstände fast sämmtlicher Innungen sowie Konsul Annecke und Generalsekretär Bueck. Der einberufende Vorstand hat den Auftrag zur Einberufung dieser Konferenz von einer am 23. April d. J. stattgehabten öffentlichen Versammlung von Geschäfts-Inhabern der Lebensmittelbranchen, etwa 900 Teilnehmer zählend, erhalten. Den Vorsitz in der gestrigen Konferenz führte Kaufmann H. Brendicke (Vorsitzender des Vereins der Kolonialwaarenbranche.) Nach längerer Aussprache gelangte folgende Resolution zur einstimmigen Annahme:

„Die heute anwesende Versammlung beschließt, aus den anwesenden Vorständen der verschiedenen Berufszweige des Kaufmännischen und gewerblichen Mittelstandes eine Kommission zu ernennen mit dem Auftrage, erstens in Fühlung zu treten mit allen Vereinsverbänden, die bereit sind, die Lage des gewerblichen Mittelstandes aufzubessern, zweitens, dahin zu wirken, daß den Interessen des gewerblichen Mittelstandes im Reichs- und Landtage fortan mehr Rechnung getragen werde, wie bisher."

In die Kommission wurden gewählt die Herren: Brendicke, Oehme, R. Schmidt, Labowsky, Finsterbusch, H. Wegner (Vorstandsmitglieder des Vereins berliner Kaufleute der Kolonialwaaren-Branche), Gollsching (Drogisten-Innung), Krause (Vorsitzender der Kolonialwaarenhändler im Norden, gleichzeitig Vorsitzender des Hausbesitzer-Vereins im Norden), Fegler (Vorsitzender der Kolonialwaarenhändler der potsdamer Vorstadt), Herb (Vorsitzender der Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe), Hoevel (Vorsitzender des Vereins berliner Großdestillateure), E. Wiese (Präsident des deutschen Gastwirtsverbandes), Deterling (Vorsitzender des Vereins der Schreibwaarenhändler), E. Naumann (Vorsitzender des Bundes der berliner Grundbesitzer-Vereine) und die Obermeister Meyer (Drechsler), Gemeinhardt (Bäcker), Rego (Glaser), Aischer (Schneider), Neumert (Schlosser) und Borchardt (Bäcker).

*

In der am Montag im Restaurant Bodenburg, Kommandantenstraße 10, stattgefundenen gut besuchten Mitglieder-Versammlung des Deutschen Bundes für Bodenbesitz-Reform teilte der Vorsitzende Herr Fabrikbesitzer Freese mit, daß infolge einer beträchtlichen Geldspendung eines Freundes der Bewegung schon in den nächsten Monaten gleichzeitig zwei bekannte Verlagshandlungen mit billigen Volksausgaben von Henry Georges „Fortschritt und Armut" hervorkreten werden. Der Vorsitzende ging sodann auf die Angriffe ein, welche die „Freisinnige Zeitung" in drei Leitartikeln am Sonnabend, Sonntag und Montag gegen die Bodenbesitzreformer gebracht hatte, und wies die Ausführungen der „Freis. Ztg." als völlig antiquirt und unzutreffend zurück. Die Forderung der Kommunalisirung des Grundes und Bodens habe auch innerhalb der freisinnigen Partei schon mehr Freunde, als die „Freis. Ztg." annehme, und singe sie mit ihrer jede Reform niederhemmenden Haltung nur der eigenen Partei Schaden zu. Der freisinnige Reichstagsabgeordnete Dr. Harmening habe dem Vorstande bereits erklärt, daß er in der bevorstehenden Generalversammlung des Bundes die Ausführungen der „Freis. Ztg." entschieden bedauern werde und trotz der Haltung der „Freis. Ztg." den angesagten Vortrag für die Generalversammlung übernehmen werde. Die Generalversammlung soll im Oktober stattfinden. Die Versammlung erörterte in Anschluß hieran die Wichtigkeit der bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen und erklärte der Vorstand, daß diejenigen Stadtverordneten, welche sich auf den Standpunkt der „Freis. Ztg." stellen würden, rücksichtslos vom Bunde bekämpft werden dürften. (Der letztere Beschluß ist höchst bedenklich und könnte dazu führen, der Reaktion in die Hände zu arbeiten. Die Red. der „Volks-Ztg.").

*

Berliner Naturheilverein II. Donnerstag, den 10. d. M., Abends 8½ Uhr im Restaurant Fenerstein, Alte Jakobstraße 75, öffentlicher Vortrag des Herrn Alexis von Rhein über: „Das Blut, sein Kreislauf und die Ernährung des Organismus durch dasselbe." Erläutert durch Wandtafeln.

*

Verein der Schleswig-Holsteiner zu Berlin. Alle Schleswig-Holsteiner, welche hier weilen und fern von der Heimat einige gemütliche Stunden im Kreise von Landsleuten zu verleben gedenken, mögen sich dem Verein anschließen. Die Sitzungen des Vereins finden jeden Donnerstag, Abends 8½ Uhr, in den Armin-Hallen, Kommandantenstraße 20, statt.

*

Donnerstag, den 10. September.

Berufsvereine und Hilfskassen. Werkführer-Verein Textil-Industrie, 8½ Uhr, Blumenstr. 64.

Gesellige Vereine. Roller'scher Stenographen-Verein „Ost-Berlin", 8½ Uhr, Neue Königstr 59, Unterricht. — Arends'scher Stenographen-Verein „Nord-Berlin", 8½ Uhr, Alte Schönhauserstraße 23/24, Uebungsstunde u. geschäftliche Sitzung. — Stolze'scher Verein Arends'scher Stenographen, 8½ Uhr, Andreasstr 56, Unterricht u. Fortbildungsstunde. — Stenographischer Bezirksverein Friedrichstadt, 8½ Uhr, Kochstr. 7. — Stolze'scher Stenographen-Verein West, 8½ Uhr, Königgrätzerstr. 111. — Stolze'scher Stenographen-Verein Nord, 9 Uhr, Schegestr. 14. — Allgemeiner Arends'scher Stenographen-Verein, 8½ Uhr Oranienstr. 51. — Arends'scher Stenogr.-Verein Phalanx, 8½ Uhr Kaiser Franz-Grenadierplatz 7. — Allgemeiner Arends'scher Stenogr.-Verein, Abt. Louisenstadt, 8½ Uhr, Prinzenstraße 97. — Turnerschaft des Berliner Handwerker-Vereins, 8½ Uhr, Lehrl.-Abt., Georgenkirchstraße 2. — Lithographen-Turnverein, 9 Uhr, Wilhelmstr. 117 — Turnver. Osten, 8½ Uhr, Blumenstr. 63a. — 9. Männer-Abteilung. der Berl. Turnerschaft, 8½ Uhr, Bergstr. 55/57. — Männer-Gesang-Verein Alexander, 9 Uhr, Strausbergerstraße 3. — Verein Preciosa, 10 Uhr Brunnenstraße 9. — Silberflud Edelweiß 7 Uhr, Schönhauserstraße 10. — Verein der Sachsen und Thüringer, Zimmerstraße 37. — Männer-Gesang-Verein St. Urban, 9 Uhr, Annenstraße 9. — Pfeffenklub „Sinecura", 9½ Uhr, Markusstraße 21. — Rauchklub „Sinecura", 9 Uhr, Grüner Weg 58. — Rauchklub Arcona, 8½ Uhr, Reichenbergerstraße. — Gesangverein Nordstern, 9 Uhr, Müllerstr. 7. — Landsmannverein der Prenzlauer und Uckermärker, 8½ Uhr, Holzmarktstr. 72. — Verein der zwölften Dragoner, 9 Uhr, Ohmgasse 2, ordentliche Sitzung. — Verein der Torgauer, 9 Uhr, Kaiserstr. 25 b. — Unterhalt.-Verein Kamerun, 9 Uhr, im Feldschlößchen, Fidelitas mit Tanz. — Verein Waizerfreunde, Neue Roßstr. 3. — Musikverein Vorwärts, 9 Uhr, Fischerstraße 41. — Vergnügungsverein Sonntagstreff, 9 Uhr, Adalbertstr. 21. — Verein chem. Schüler der 9. Gemeindeschule, 9½ Uhr, Linienstraße 8. — Gesangverein Blüthenkranz, Brandenburgstr. 60. — Discordia, 9 Uhr, Alte Jakobstr. 83. — Geselliger Club „Teutonia 1889", 9½ Uhr, Münzstraße 11, Aufnahme neuer Mitglieder. — Gesangverein für gemischten Chor „Aeolsharfe", 9 Uhr, Kleine Auguststraße 14, Uebungsstunde. — Gesell. Verein der Schlesier, 9 Uhr, kl. Präsidentenstr. 7. — Gesangverein Breßelschluß, Ohmgasse 2. Mitglieder w. aufgenommen. — Gesangverein „Euterpe", 1883, 9 Uhr, Alte Schönhauserstr. 42. — Rauchklub „Bruderbund" 9 Uhr Wrangelstr. 136. — Gesangverein Sängerhain, 9 Uhr, Oranienstr. 126. — Männer-Gesang-Verein Crescendo, 9 Uhr, Gneisenaustr. 88. — Männer-Gesangverein Melodia, 9½ Uhr, Michaelskirchstraße 39. — Privat-Theater-Gesellschaft „Deutsche Einigkeit", 9 Uhr, Ohmgasse 2, Sitzung, nachdem Fidelitas, Vorträge, Tanz. Damen und Herren werden als Mitglieder aufgenommen. — Verein ehemaliger Schüler der 23. Gemeindeschule, 9½ Uhr, Grüner Weg 29. — Geselliger Club „Blau Veilchen", jeden Donnerstag 9 Uhr, Stallschreiberstr. 60. — Sieger'scher Gesangverein, 9 Uhr, Blumenstr. 46, jeden Donnerstag. — Gesangverein Harmonie (gem. Chor), jeden Donnerstag 8½ Uhr Rosenthalerstraße 38. — Gesangverein Edelweiß, 9 Uhr, Melchiorstr 15. — Männerchor Deutscher Sang, 9 Uhr, Lewingerstraße 33. — Angler-Rauchklub, jeden Donnerstag 9 Uhr, Krausenstraße 55. — Turnbour-Verein „Deutsche Brüder", 8½ Uhr, Elisabethstraße 30, Uebungs-Stunde. — Verein ehemaliger Schüler der 98. Gemeindeschule, 9 Uhr, Gr. Frankfurterstr. 30 — Vergnügungs-Verein Helena, jeden Donnerstag 9 Uhr, Mittenwalderstr. 35. — Verein Deutsche Einigkeit, 9½ Uhr Alexandrinenstraße 10, nach der Sitzung Tanz. — Plattdeutscher Verein Nordlicht, jeden Donnerstag 9 Uhr, Landsbergerstraße 31. Damenabend. — Vereinigungs-Verein Bruderbund, 9 Uhr, Andreasstraße Nr. 5. Sitzung mit Damen, nachher Fidelitas. — Vergnügungsverein Immer lustig, 8½ Uhr, Kurfürstenstr. 31, Aufnahme neuer Mitglieder. — Verein ehemal. Schüler der 22. Gemeindeschule, 9 Uhr, Stegliterstraße 18. — 9. Männer-Abteilung der Berliner Turnerschaft, 8½ Uhr, Bergstraße 75/57. — Skatklub „Hoch Freisinn", jeden Donnerstag 9 Uhr, Mendelssohnstraße 9 zu den beiden Komponisten. — Spielabend. — Verein ehemaliger Schüler der vierten Gemeindeschule, 9 Uhr, Dresdenerstraße 45, Vorträge. — Verein der Schleswig-Holsteiner, 8½ Uhr, Kommandantenstr. 20, Geschäftliches, Generalversf. — Verein ehemaliger Schüler der 85. Gemeinde-Schule, 9 Uhr, Andreasstraße, Kornblume. — Gesellige Vereinigung „Stuba", 9 Uhr, Kommandantenstr. 50. — Ostpreuß. Männer-Gesang-Verein, jeden Donnerstag, Fischerstr. 41, von 9—11 Uhr, Gesangstunde. — Privat-Theater- und Pantominen-Gesellschaft Fidele Geister, jeden Donnerstag, 9 Uhr, Adalbertstr. 8. — Privat-Theater-Verein Fidele Geister II, jeden Donnerstag, 9 Uhr, Reichenbergerstr. 16. — Geselliger Verein Regina, jeden Donnerstag, 9 Uhr, Oranienstr. 108. — Verein Freundesbund (ehemalige Müllersche Tanzschüler) 9 Uhr, Kommandantenstraße 72, Herrensitzung. — Verein ehemaliger Kameraden des Kaiser Franz-Grenadier-Regiments Nr. 2, 8½ Uhr, bei Schultheiß, Neue Jakobstraße 24/25, Generalversammlung, Statutenberatung. — Cilber-Klub Union, jeden Donnerstag Naunynstraße 44.

Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg

am 9. September 1891, Morgens 8 Uhr.

Stationen.	Barom.	Wind.		Wetter.	Temp.
	mm.				C.
Mullaghmore	758	SSO	5	Regen	+17
Aberdeen ..	764	S	2	bedeckt	+14
Christiansund	767	SSW	1	wolkig	+11
Kopenhagen.	769	NW	2	Dunst	+12
Stockholm .	765	NNW	4	wolkenlos	+11
Haparanda .	769	NO	2	bedeckt	+7
Petersburg .	756	N	1	Nebel	+8
Moskau . . .	765	W	1	bedeckt	+11
Queenstown	761	SSW	4	Regen	+13
Cherbourg .	766	SSO	3	halb bedeckt	+14
Helder . . .	769	S	1	wolkenlos	+14
Sylt	769	—	still	Dunst	+16
Hamburg . .	770	SW	1	wolkig	+14
Swinemünde	770	W	2	heiter	+12
Neufahrwasser	767	NW	1	wolkenlos	+15
Memel . . .	764	NW	4	heiter	+9
Paris	768	NNW	1	wolkenlos	+11
Münster . .	769	N	1	wolkenlos	+11
Karlsruhe .	769	NO	3	wolkenlos	+14
Wiesbaden .	770	—	still	wolkenlos	+14
München . .	771	O	1	wolkenlos	+12
Chemnitz . .	772		still	heiter	+9
Berlin	771	WNW	2	wolkenlos	+13
Wien	769	NW	1	wolkenlos	+14
Breslau . . .	771	W	2	bedeckt	+9
Ile d'Aix . .	764	O	3	wolkenlos	+16
Nizza	766	O	2	wolkenlos	+20
Triest	767	O	still	wolkenlos	+22

Uebersicht der Witterung.

Ein Minimum liegt westlich von den Britischen Inseln, unter dem Einfluß dessen ist das Wetter in Deutschland kühl, es hat sich Nordwind entwickelt und es ist vielfach Regenwetter eingetreten. Ein Maximum liegt über dem östlichen Russland, es ist ruhig, vorherrschend heiter und trocken. In Deutschland ist in den nördlichen Gebieten die Temperatur etwas gestiegen, im Süden dagegen gesunken, es ist überall unter dem Mittelwerte. Frost ist nirgends eingetreten.

Wind und Wetter morgen. Nordwestliche Winde, meist bedeckt, vielfach Regen, nicht kälter.

Seetemperatur, Wetterlage und Chemnitz Ztgl.

Seetemperatur heute Morgen: Helgoland 12°, Sylt 12°, Kiel 12°, Rügen 12°, Neufahrwasser 12°, Memel 12°.

Wetterlage: Ein Minimum liegt westlich von den Britischen Inseln, es ist vielfach Regenwetter eingetreten. Ein Maximum liegt über dem östlichen Russland, es ist ruhig, vorherrschend heiter und trocken. Deutschland ist in den nördlichen Gebieten die Temperatur etwas gestiegen, im Süden dagegen gesunken, es ist überall unter dem Mittelwerte. Frost ist nirgends eingetreten.

Chemnitz, 9. September. Barometer 772 Millimeter, Temperatur 9 Grad Celsius, Wind: Nordwest, Wetter: heiter.

Günstigste Gelegenheit.
Zurückgesetzte Teppiche
in allen Größen, fabelhaft billig.
Möbelstoffe, Portièren, Läuferstoffe, Tischdecken, Gardinen, Stores, Chaiselongue-, Reise- und Steppdecken ganz **erheblich billiger** wie **überall.**
J. Adler Söhne, Teppich-Fabrik-Lager,
30 Spandauer Straße 30, gegenüber dem Rathhaus.

Kinderwagen. Das größte Lager Berlins. **Andreasstrasse 23,** Hof part.

Kinderwagen, großartige Auswahl, best. Fabrikat, billige Preise, auch Theilzahl. Jerusalemerstr. 42,1

Piano, st., 40 M, z. verk. Kronenstr. 19, 2r

Ein
wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der Selbstbeschädigung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. In Berlin vorräthig bei Hrn. G. Linderer, Friedrichstr. 153 a.

Hippodrom bei Station Zoologic. Garten
Römischer Circus.
Anfang 7½ Uhr. **Gr. Vorstellung.** U. A.: Röm. Wettfahren (2- und 4 spänn.), von Damen und Herren. Postillon-Wettfahrt. Jagd-Rennen. Hurdle-Rennen. Damen-Jockey-Wettrennen. 3 ungarische Csikos etc. Im Park: Gr. Concert. Anfang 5 Uhr: — Um 9 Uhr:
Athanas & Co., ausgetragene Genossenschaft
Grosse Burl.-Pantomime in 8 Bildern.
(300 Personen mit 60 Pferden.)
Wirklicher Eisenbahn-Zug!!

M. W. Walter,
Zeughofstraße 3, an der Köpenickerstraße,
Caffee, Zucker, Thee billigst,
Feinste Tafelbutter Mk. 1,00—1,20,
Bester neuer Himbeersaft à Pfd. 60 Pfg.

Hautkrankheiten, Syphilis, **Blasenleiden,** Ausflüsse, Schwäche behand. nach langjähr. Erfahrung gründlich u. schnell Dr. Horwath, Kranzufer. 52. Von 10 2 und 6-8 Abends.

Geschlechts- u. Hautkr., Ausfl., Weissfl. ꝛc heilt schnell u. gründl. i. allen Fällen Drogr Brüche, Alte Jakobstr. 103a 1. 10—3 u 5—8

Arbeitsmarkt.

Offene Stellen.

Eine Lebensrente
sichert sich derjenige, welcher für eine Feuerversicherungs-Gesellschaft 1. Ranges, deren Direktion in Berlin domizilirt, bei fortlaufenden hohen Provisionen hier und in den Vororten als Agent thätig sein will. Offerten unter C. O. 229 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW.**

Zur Begründung einer elektrotechnischen Fabrik suche einen mit dem ganzen Geschäft vollständig vertrauten Meister. **Rosendorff,** Thaerstraße 5.

Ein Vermessungs- und Zeichnen-Gehülfe verlangt Scheneberg, Hauptstr. 100, 1. *

Salzverkäufer,
bei Bäckern, Schlächtern, Molkereien gut eingeführt, gegen gute Provision gesucht. Offerten unter „Salz", Postamt 47. *

Für mein Eisenwaaren-Geschäft und Haus- und Küchenmagazin suche einen flotten Verkäufer. **Otto Harz,** Markgrafenstraße 64. *

Laufburschen v. Cornelius, Marktstr. 2

Ein kräftiger Bursche für Schankgeschäft verlangt Brunnenstr. 92.

Ein Arbeiter, welcher schon im Geflügel-Geschäft gewesen ist, wird verlangt. **Gundlach,** Kolonnenstr. 27.

Ein Geschäftskutscher, ledig, wird verl. Oppelnerstr. 12 bei **Weise.** *

Ein unverheirateter Kutscher wird angenommen im Kohlengeschäft von **J. Rademacher,** Alexstr. 25a.

Kutscher für Milchgeschäft verl. Lüneburgerstraße, Stadtbahnbogen 338. *

Ein Kutscher wird verl. b. Frau **Friese,** Fischhändlerin, Zionskirchstraße 8. Zu sprechen von 2—4.

Kutscher, unverh., sofort verl. Oderbergerstraße 11, Milchgeschäft. *

Ein perfekt. Milchkühler wird verlangt Invalidenstr. 38 bei **Thiede.**

Kartonarbeiterinnen, geübte, verl. Kommandantenstr. 15

Falzerinnen v. Bruer, Bernburgerstr. 14

Mädchen, welche am Balancier Bescheid wissen, werden gesucht Waldemarstr. 29, 1. Hof links 4 Treppen.

Geübte **Franzserin** a. Chen.-Scharpes und geübte **Seidenspulerin** verlangt **Leopold Königsberger,** Leipzigerstr. 72

Junges Mädchen zum Schieber-Spulen verlangt **David Riese,** Kursiv. 39.

Eine Album-Kleberin wird verlangt bei **Julius Brüssau,** Rittersir. 86.

Geübte Goldaufträgerin findet dauernde Beschäft. bei **H. Hurlin,** Prinzenstr. 43.

Mädch., geübt im Falz. u. Heft. Mohrenst. 13/14

Geübte Anschmier. auf Papeterien verl. **F. Kirchner & Schwedhelm,** Prinzessin. str. 17

Posamentier-Arbeiterinnen, in Confect. geübt, werden gesucht Königstr. 61, 4 Tr.

Tüchtige Polirerinnen, auf Alfenide eingearbeitet, verlangt **Alfenidewaaren-Fabrik** Admiralstr. 18D

Eine tüchtige Knopf- und Kugelspulerin wird sofort verlangt. **W. & G. Kehler,** Elisabeth-Ufer 19.

Geübte Stepperinnen
auf Taschen verlangt sofort **W. Spilcke,** Lederwaaren-Fabrik Brandenburgstr. 59

Rahmen-Arbeiterinnen
in und außer dem Hause
verlangen **Köstermann & Zarinzansky,** Burgstraße 29.

Geübte Capotten-Garnirerinnen,
welche große Posten liefern können, finden sofort lohnende Beschäftigung.
Benno Samter & Co.,
Schillingstr. 12.

Geübte Silberpolirerinnen
im Hause, auf Besteckfachen, verlangt die Silberwaarenfabrik von **Körner & Prell,** Prinzessinnenstr. 16.

Tüchtige Verkäuferinnen, nur aus der Branche, sucht von sogleich oder später **J. Loewenberg's Bazar,** Leipzigerstr. 47.

Für zwei Kinder von 2 und 7 Jahren wird ein erfahrenes, bescheidenes Fräulein mit guten Empfehlungen zum 1. Oct. gesucht. Meldungen Kurfürstenstraße 128 part. rechts.

Zum 1. Oktober suche ein älteres Fräulein für die Nachmittagsstunden von 2 bis 7 Uhr zum Ausgehen und Beaufsichtigen der Schularbeiten bei 3 kleinen Mädchen. Näheres bis 5 Uhr.
Frau **Beck,** Potsdamerstr. 48, 2 Tr.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 2. Oktober Frau **E. Ortmann,** Bellealliancestr. 21

Bildhauer.
Stuckateure, Bildhauer sofort verlangt Diessenhofstraße 37

Arbeiter f. Stuckgeschäft v. Grunewaldst. 116

1 Holzbildhauer verlangt Fürstenstr. 1

Bildhauer verlangt Kastanien-Allee 74

Bildh. a. Muschelstühle v. Wienerst. 57a 3. Et.

Stuckateur, tüchtiger Former, findet Beschäftigung Wartenburgstraße 11

Buchdrucker.
Schriftsetzer f. verl. Neue Friedrichstr. 9 H. r. 1

Buchbinder etc.
Lederarb. a. Taschen-Necessaires u. Visites (Großsachen) v. **Poblenz Ww.,** Luisenufer 13

T. Lederwaarenarb. auf Galanterie-Artikel werden sofort verlangt bei **Julius Herzfeld,** Alexandrinenstr. 99

Lederarbeiter, geübt a. bessere u. mittlere Rahmensachen außer dem Hause verlangt **Guttmann,** Dresdenerstr. 75.

Bessere Galant.-Arb. in Posten laufend zu verg. **A. Speiermann,** Luisen-Ufer 37

Arbeiter a. d. Hause a. bessere Taschen-Necessaires verl. **Rosenthal,** Annenstr. 2

Lederarb. i. Hause a. Brieftasch. u. Rahmenarbeit verl. **S. Freund,** Prinzessinnenstr. 19

Lederarb. a. Rahmensachen a. d. Hause sucht **S. Markiewicz,** Prinzessinnenstr. 19

Lederarb. a. bess. Tref. Büschel, Josephstr. 13

Buchbinder verl. Rickmann, Wilhelmstr. 121

Lederarb. a. w. Arb. verl. Ebert, Prinzenst. 100

Tücht. Buchb. u. Handvergolder Bülowstr. 81

Goldschnittmacher auf Poesie u. Briefstaschenbücher und ein Buchbinder, welcher an der Heftmaschine arbeiten kann, verlangen **Dittmar & Post Nachf.,** Rittersir. 48

Auf **Plüsch und Leder** eingerichtete
Galanterie-Arbeiter
finden **dauernde Stellung** bei hohem Accord-Lohn. Nur eingerichtete Leute wollen sich melden.
J. C. Richter, Leipzig-Reudnitz.

Ich suche bei hohem Gehalt in dauernder Stellung einen **Werkführer** für meine **Lederwaaren-Galanteriewaaren-Fabrik.** Derselbe muß befähigt sein, neue Muster zu entwerfen, Calculationen zu machen und einen Arbeitspersonal von 25—30 Mann vorzustehen und event. Lehrlinge auszubilden. Ausführliche Anerbietungen erbitte mir direkt und brieflich.
Antritt **October** oder **sofort.**
J. C. Richter,
Leipzig-Reudnitz, Eisenbahnstraße 13.

Cigarrenmacher etc.
Sortirer zur Anshilfe verl. Langestr. 69, 3

Cigarrenarbeiter werden verl. Meyerstr. 33

Sämmtl. Sorten Rohtabak, am hiesigen Platze die größte Auswahl, garantirt sicher brennend, **billigste Preise!**
A. Goldschmidt, Spandauer Brücke 6

Rohtabak! Sämmtliche Sorten
Größte Auswahl, billigste Preise.
Heinr. Franck, Brunnenstr. 141/142

Roh-Tabak.
W. Hermann Müller, Neue Friedrichstr. 9

Drechsler.
Holzdrechsl. z. Polieren v. Kuppinerstr. 10, H. 1

Drechsler a. Bau pl. Voigt, Köpenickerstr. 54

Stockfeil. a. Kleiderbügelv. Stallschreiberst. 13

Einen accurraten Gehilfen auf Hutformen verlangt **Göhring,** Kommandantenstr. 12

Drehbänke sind z. verk. Andreasstr. 41, H. 1

Tischl.-Arb. v. Wünsche, Stallizerstr. 10, H. 1 Tr.

Geübte Zusammens. a. Holz-Gal.-Waaren (Drechsler) finden dauernde Beschäftig. b **Habild & Co.,** Grimmstr. 45

Drechsler a. fl. Holzarb. v. Palisadenstr. 26

Drechsl. a. Säul. z. Seemann, Friedenstr. 91

Nieter auf Möbelrollen verlangt **F. Kuefsel,** Reichenbergerstr. 134

Alte Drehb. 15 M verk. Kiefeler, Blumenstr. 73

Holzdrechsleret, 7 Bänke im Ganzen auch Einz. z. vk. Näh. Manteuffelstr. 9, Cigarrengesch

Platz für Drechsler, der 1 od. 2 Bänke hat, zu vergeben Koppenstraße 39, 3 Tr

Achtung! Stockarbeiter!
In Folge Maßregelung ist in der Schirmstockfabrik von **Hamburn, Auklamerstr.** 38, zum Ausstand gezwungen worden. Zuzug ist streng fern zu halten.
Kommission der Werkstatt.

Former.
Former a. Drehauß w. pl. Adalbertstr. 28

Graveure, Ciseleure.
Einige tüchtige
Ciseleure
auf Silber sofort gesucht bei
Th. Marpé,
Dresden, Johann-Georgen-Allee 2

Maler. Lackirer.
Blumenmaler sucht Kirchner, Fürstenstr. 18

Galanteriemaler auf Karten verlangt **Kornblum,** Stallschreiberstr. 57.

Maler f. kunstgewerbliche Gegenstände w. verl. Rittersträße 100, 3 Tr

Tüchtigen, zuverlässigen Holzmaler bei gutem Lohn pl. **E. Bärwaldt,** Akcerstr. 154

Metallarbeiter.
Stürzer wird verl. Brandenburgstr. 80.

Putzer für Lampen verlangt **E. Haeckel,** Reichenbergerstr. 154.

Radler verl. Holzmarktstr. 3, Hof 5 Tr.

Stuckateur, tüchtigen Gießer, verlangt **Ernst Rost,** Swinemünderstr. 51.

Klempnergel. a. Bau Alexandrinenstr. 103

Junger Mann, 16—18 Jahre, welcher schon beim Galvaniseur gearbeitet, wird gesucht Waldemarstr. 29, 3. Hof l. 4 Tr.

Für meine
Petroleumbrennerfabrik
in der Strafanstalt zu Graudenz suche ich
einen tüchtigen Schnittarbeiter,
der in einer Brennerfabrik mit Massenfabrikation längere Jahre gearbeitet und mit Schnitten und Stanzen u. besonders mit dem Einspannen genau Bescheid weiß.
S. Jarecki, Brennerfabrik, Graudenz.

Sattler.
Täschner, d. nieten können, v. Josephst. 13, H. 2

Geübte Täschner
und ein **geübter Nieter** für Taschen sofort verlangt von **W. Spilcke,** Lederwaaren-Fabrik, Brandenburgstraße 59

Schlosser.
Tücht. Schlosser a. Schn. Reichenbergerst. 23

Mechanikergeh., mit Haus-Telegraphie, Apparat-Bau und Leitungen **eingehend** vertraut, wird verlangt Grenadierstr. 29

Tüchtiger Schlosser
auf Blecharbeit (Bagger-Eimer) sofort gesucht
Herm. Janicke,
Moabit, Quitzow-Straße, hinter Stephanplatz.

Für Mechaniker.
Wegen Geschäftsaufgabe sind zwei eiserne Drehbänke, eine Längentheilmaschine und sämmtliche nothwendigen Werkzeuge für Mechaniker, billig zu kaufen. Näheres Müllerstr. 15, beim Verwalter des Hauses.

Drehbänke,
Fräse-, Bohr-, Schraubenschneide- und Schleifmasch. (Stichzeuge), Transmission, Riemenscheiben, Drehstühle, Reibstähle, Werkbänke, Lochstanze, Scheere ꝛc. preisw. zu verkaufen. **Rothmann & Hollaender,** Sebastianstr. 72. Sprechstunde 4—6 Uhr.

Ein tüchtiger **Stahlmacher,** der auch das Wiegen und Einrichten an den Bänken versteht, wird für eine größere **Steinnußknopffabrik** in Schlesien gesucht. Offerten unter **E. 2036 an Rud. Mosse, Breslau**

Monteure,
welche in Niederdruck-Dampfheizung erfahren und **selbstständig** arbeiten können, wollen sich unter Beifügung der Zeugnisse und Angabe der Gehaltsforderung melden bei
Chr. Salzmann,
Leipzig, Seiten-Straße 7.

Schneider.
Einen Bügler verlangt **Ebersbach,** Grunewaldstr. 119, vorn 1 Treppe links

2 Schneid. f. hell. Platz Diessenhofstr. 62 v. M.

1 Tagschneider außer dem Hause in der Nähe verlangt **Borlauf,** Neue Jakobstr. 28

Gute Rockschneider können sich melden Kranzufer 14, 1.

Bügler, Schneider, zur Aushilfe verlangt **Jacobs,** Kottbuserdamm 94, vorn 4 Tr

Rockschneider auf Woche v. Annenstr. 39, v. 2

Tücht. Hosenschneid. verl. Behrenstr. 12, Hof 2

Ein Tagschneider auß. d. Hause in meiner Nähe verl. **Kretschmann,** Hollmannstr. 23, 1

Tüchtige Uniform-Rockarbeiter gesucht. **Full,** Bundesstraße 38, Hamburg. Reise bei Brauchbarkeit vergütet.

Hosenschn. a. Woche v. Markgrafenstr. 16, 4

J. Rockschn. a. W. v. Spandauerstr. 5, H. 2

Ges. a. L. m. Kost, Elisabethstr. 41, H. r. 4

J. Ges. a. Woche v. Manteuffelstr. 16, v. 1 r

G. Pal.-Schn. (nur solchen) Katharinenst. 3, 4

Rockschn. a. Lag. v. Sophienst. 14, Hof l. 2

Tücht. Bügler. b. auch steppt, a. Dam.-Mäntel v. **Hubek,** Rittersir. 126, v. 4 Tr. r

Rockschneid. f. bessere Lagerarb. u. Maßnur solche, v. **Krämer,** Beforkerstr. 10, 4 Tr

Schwarzen Rock- u. Tagschneider verl. **N. Pluskiewitz,** Kranzenstr. 45, Meld. 8—9

Ein **tüchtiger Rockschneider** nach außerhalb wird verlangt. Näheres im Tuchgeschäft **Georg Steinberg,** Rosstr. 9/10, 1

Großer Schneider-Tisch mit Böcken zu verkaufen Karlstr. 22, Quergebäude 2 Tr

Schneider-Werktisch zu verk. Alte Jakobstr. 37

Post. Masch.-Knopflöch. 4 f. 10 ₰, in derr. u. Dam.-Gard. schnell **Walther,** Jerusalemstr. 31

Ges. auf Westen verl. Bernitz, Lebuserstr. 15, 3

Tücht. Schneid. a. Rockschn. pl. Grandenzerstr. 16

G. Westenschn. v. Lisy, Stallschreiberst. 15, p. pt

Schneider auf Paletots gegen Vorzeigung von Probearbeit verlangen **Wedel & Lachmann,** Neue Friedrichstr. 73

Gute Rockarbeiter in u. außer dem Hause verlangt **Kurth,** Michaelkirchplatz 8 3 Tr

Schneid. a. Uniform-Pal. orl. Gisfabeth. 8, 1

G. Hosenschneid. v. Markgrafenstr. 102, G. l. Ar

S. Hosenschn. a. St. Hohde, Elisabetstr. 96, G. r. 4

Tücht Rockschneid. v. Elisabetstr. 7, H. l. 1

Schneid. a. Woche u. Kost v. Wöhlertstr. 16, H. p

Junge Schneid. a. Woche a. Gendarmenröcke u. einen a. Stück a. Franzstr. 15.

T. Schneid. i. H. v. Goldberg, Neue Königstr. 51

Gut. Rockschn. a. T. orl. Frieda, Mittelstr. 44, H. 4

Hosenschn. Kessler, Markgrafenstr. 14, H. 3

G. Rockschn. v. Lehmann, Zimmerstr. 72, 2

Rockschn. a. W. pl. Bienas, Dragonerst. 10a, v. 2

Arb. auß. H. a. Bursch. Pal. v. Molkenmarkt 14

Rockschn. a. L. Arb. Georgenkirchstr. 65, 2. St. l. 4

1 Rockschneid. orl. Krause, Alte Jakobstr. 119, 3

Einige Schneider, die sauber u. egact arbeiten, finden a. Winter-Pellerinen-Mänteln dauernde Arbeit bei gutem Lohn. **Welsch,** Oberwasserstr. 13.

500 Uniformrock-Arbeiter verl. **Sachs,** Taubenstr. 7.

Ein erfahrener, tüchtiger Zuschneider auf Damen-Mäntel findet bei hohem Gehalt dauernd Stellung.
Fürstenbere, Schwedterstr. 6.

Central-Verein deutscher Zuschneider
für Herrengarderobe.
Sitzung heute Abend 8½ Uhr Unter den Linden 27, II. Etage, Restaurant Hopfenblüthe. Tages-Ordnung: Vorträge der Herren Wendt und Jürgens. Gäste haben Zutritt. **Der Vorstand.**

Achtung, Schneider Berlins.
Ueber die Schneiderwerkstelle von H. Hoffmann, Friedrich- und Schützenstraßen-Ecke ist laut Beschluß der am Dienstag, den 8. stattgehabten Versammlung die Sperre verhängt. Wir fordern jeden Collegen auf, bis zur nächsten öffentlichen Versammlung, welche am Dienstag, den 15. in den Arminhallen tagt und über die weiteren Maßnahmen beschließt, dort keine Arbeit zu nehmen.
Die Agitationskommission.

Schuhmacher.
Ges. a. genag. H.-Vb. a. H., 8—9, Weinstr. 19, 1

Ges. a. Mädchst. i. H. orl. Swinemünderstr. 124

Schuhmacher verlangt Nettelbeckstr. 11

Gesellen a. Alles verl. Kottbuser Damm 93

2b. Schfaltz. A. Merzentowitz, Papp. Alle 19

Schuhm. f. Sohl. u. Ausb. b. Schützen 46, 47 K.

Repräh., Maschine, 1 Stiefel, 1 Laterne, 2 Schiber bei **Behring,** Gartenstr. 155.

Schuhm. a. Sohl. u. Blätt. v. Gitschiederstr. 80

Schuhm. a. Beides verl. Rheinsbergerstr. 45

Schuhm. a. Alles v. Sitte, Rheinsbergerstr. 29

Schuhm. a. Sohlen verlangt Boyenstr. 23

Ges. a. gelbgenähte Herrenb. v. Oranienst. 19a

Schuhm. a. Beid. v. Brämer, Templinerstr. 11

Schuhmacher i. Hause verl. Neue Grünstr. 23

Ein gangbares Schuhmach.-Geschäft ist wegen Auswanderns billig zu verkaufen. Zu erfr. in d. **Volkszeitung,** Kronenstr. 46

Tischler.
Kistentischler sucht Weyl, Friedrichstr. 227

T. Polirer verl. die Möbel-Fabrik Badstr. 66

1 tücht. Kreissägenschneider auf Bau u 1 Maschinenarbeiter (Kehlmaschine) w. vl Friedrichstr. 64

Tischl. a. Abp. u. pol. Mariannenstr. 40, v. 4 Tr

Frontenmacher w. verl. Zossenerstr. 41

Ges. a. Kleiderspd. verl. Abel, Krautstr. 39

Tischl. a. versch. Arbeiten v. Potsdamerstr. 20

Tischler außer dem Hause verlangt **Paul Hyan,** Rüdersdorferstr. 26

Tischler auf Möbel und Büffets verl **Blamberg in Steglitz.**

Tischl. a. Geldspd. Anterl. v. Invalidenst. 123

Grundirer v. Gosebruch, Grünauerstr. 25

Tüchtigen Modelltischler verlangt **W. Schäler,** Gartenstr. 158

Tischl. auf Stag.-Spinde wird verl. in **Friedrichsberg,** Blumenthalstr. 27

Tischler auf g. Möbel n. Zeichnung vl **Richter,** Fürstenstr. 6

Möbelpol. ol. Edsger, Rummelsburgerstr. 70

Fraiser w. verl. Stallschreiberstr. 22

Ges. a. Särge v. Landsbergerst. 27 Geb. Kaiser

Tischler a. Berlik. v. Lade, Diessenhofstr. 36, 1

1 Möbelpolirer verl. Scholtze, Borkigstr. 7

Gesellen auf Tische vrl. Kunstzimmer. 68, 3

1 tücht. Möbelpolirer v. Admiralstr. 7, H. part

Gesellen auf schteckige u. Verbindungstische verl. **Zweiling,** Eisenbahnstraße 19

1 Ges. a. gute Kastenmöb. v. Barnimstr. 41, 22 r

Tischl. a. Kundenarb. u. g. Mob. v. Adlerstr. 11

1 Tischler (Gebrüder) Ebert, Scharnhorststr. 17

Ges. a. Büff. v. Dobbert u. Engel, Fruchtstr. 29

Ges. a. Schreibt., Büffets bei Grüner Weg 79

Tischl. a. Galant. Schol, Stallschreiberstr. 9

Gesellen auf Küchenmöbel v. Kreuzberg. 93

Ges. a. echte Bettstellen verl. Joachimstr. 11, 2

1 tüchtiger Tischlraiser verl. **Gehlhoff & Röhn,** Reichenbergerstr. 155

Spieltischmabler verl. Manteuffelstr. 113

Tischler a. Berlik. verl. Köpnickerstr. 175

Ges. a. Thür. Gard.-Schr. v. Koppenstr. 13/14, 3

Ges. auf Nähtische perl. Grüner Weg 28

Ges. a. Panelsophas u. Garn. Naunynstr. 30

2 Möbeltischler verl. Jörß, Badstr. 31

Ges. a. H.-Schreibt. verl. Lichtenbergerstr. 5

Tischler a. Kommoden und Kleiderschr. verl. **Brodowsky** in Hohen-Schönhausen

Tüchtiger Kreissägenschneider, der auch mit Fraisen bewandert ist, wird verlangt. Tischlerei bei
Gebr. Schaar, Chausseest. 28b

Gesucht tüchtiger Zusammensetzer und Ausarbeiter, bevorzugt einer, der stimmen kann; dauernde Arbeit.
Eckermann & Co., Hamburg, Pianoforte-Fabrik, Wollmannstr. 41.

Einen guten Stimmer der rein stimmen kann, sowie Bodenmacher und Leimer verlangt **Kindel,** Friedrichstr. 130

Für Tischlermeister!
Größtes und billigstes Lager fertiger Drechslerarbeiten, wie Steglitzer, Etageren- und Spinden-Säulen, Ausziehtisch-, Bett-, Sopha-, Spinden- und Billardfüße ꝛc. ꝛc.
Bredow, Lothringerstr. 39.

Vergolder.
Versilberer wird verlangt Naunynstraße 3

Vergolber wird verlangt Möckernstr. 68

Weber.
E. Maschinensp. a. Tritim. Grüner Weg 4, G. 1

Ges. a. Seehund orl. Jacob Grüner Weg 14, 3

T. Web. a. Scharpes Boekmann, Prenzlauerst 41

Spuler werden verl. Grüner Weg 106 1

Hausdiener.
Ein Hausdiener, monatl. 20 Mk., verl. Wrangelstr. 48, Destillation.

Ein Hausdiener, schon im Restaurant gewesen, verl. Kaiser Wilhelmstr. 41. *

Ein junger Hausdiener, der Weißbier abziehen kann, findet sofort Stellung Breitestr. 29. *

Ein tüchtiger Hausdiener, welcher mit Fuhrwerk Bescheid weiß, find. b. hohem Lohn eine dauernde Stell. bei **Prawitz,** Oekonom, Joachimthalsches Gymnasium, Berlin W. *

Lehrlinge.
Vergolder-Lehrl. verl. Fuge, Schönleinstr. 11

Eisleuer-Lehrl. orl. Vogeler, Alte Jakobstr. 30

Gürtlerlehrling verlangt **Ehrstädt u. Robert,** Brandenburgstr. 35

Buchbinderlehrl. wird verl. Fürstenstr. 13, 3

1 Gürtlerlehrling wird verl. Rathenstr. 14, 2

Drechslerlehrl. vl. Kiesler, Blumenstr. 73

Sohn amt. Eltern hat Lust die Gitschiederei zu erl. u. sucht desweg. einen tücht. Meister. Adr. Frau **Wrieleuerstr.** Elisserstr. 77

Schlosserlehrl. v. Salzmann, Musikanerst. 27

Lehrling zur Vergolderei verlangt **Kretschmann,** Köpnickerstr. 109a, 2. Hof 4

1 Lehrling wird verlangt bei **May,** Wagenlackirer-Meister, Hollmannstr. 23

Tischlerlehrling vrl. Baerwolff, Ackerstr. 154

Lehrlings-Gesuch.
Für meine **Delicatessen- u. Material-waaren-Abtheilung** suche ich **sofort** oder per 1. Oktober ev. einen **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen.
Wohnung und Beköstigung im Hause.
C. F. Kerkow, Neuen.

Gebildeter junger Mann als Lehrling gesucht. Ausbildung in allen Comoirwissenschaften, gewährleistet. Pharm. Central-Institut, Mohrenstraße 10.

Für mein besseres Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft suche einen Lehrling, Sohn rechtschaffener Eltern.
Walter Uhlenhut, N. Brunnenstr. 110 *

Gesuche um Beschäftigung.

1 Cigarrenmacher, geübt im Sortiren u. Kistenmachen, sucht bei ch. hat. Stell. Off. T. Z. 570 Exp. **Rolts-Ztg.** Lützowst. 105.

G. Hofl. m. mitgem. Zimmerstr. 57, Hof r. 3 Tr.

Ein junges, arbeitskräftiges u. arbeitslustiges Ehepaar sucht eine Portierstelle in gutem Hause. Durch vorzügliche Zeugnisse empfohlen. Adr. unter A. 3. 17 an die Exped. d. **Volks-Ztg.,** Kronenstr. 46 erb.

Guter Rockarbeiter sucht Stelle, auch will desf. Gänge bel. **Bauer,** Klosterstr. 38, v. 3

G. beh. Hosen w. gem. Stallschreiberstr. 9, G. 1

Junger Mann der Kolonialwarenbr., mit allen Comtoirarbeiten u. doppelter Buchführung vertraut, sucht in einem Waaren- oder Fabrikgeschäft per 1. Oct. Stellung. Gef. Offert. erbeten O. P. 21 postlagernd Neu-Ruppin. *

Ein herrschaftlicher Kutscher, verheir., guter Fahrer und Pferdepfleger, mit guten Attesten, sucht Stellung zu gleich oder z. 1. Oktober. Adr. erbeten Linkstr. 17 beim Portier. *

Junger Commis, welcher mit der Cigarrenbranche sowie mit der einfachen Buchführung vertraut ist, sucht per 1. Okt. ähnliche Stellung in Berlin oder außerhalb. Offerten unter O. M. 218, Berlin, Postamt 43. *

Kassirerin, Büffetmamsell, mehrere Jahre im Café thätig gewesen, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung. Adr. **Fr. Schröpfer,** Fennstraße 52, Hof, 4 Tr.

Eine gebildete Pflegerin sucht Stellung zum 1. Oktober als Kl.-Kinderlehrerin resp. Bonne bei einem bis zwei Kindern. Seit fünf Jahren Schweiter. Examen und Zeugnisse gut. Offerten erbeten unter O. R. 100 Brettenstein Nm.

Anständige Wittwe sucht für Tag Aufwartestellen Kischer Jüdenhof 7, parterre geradeaus. *

Junge Frau, die gut kocht und alle Hausarbeiten versteht, wünscht Aushilfestunden. Gieseb[illegible]ragerstr. 37/38. *